BERUFSINFO | **Berufsbereich:** Kunst / Kunsthandwerk | **Bildungsweg:** Lehrberuf, Lehrzeit: 3 Jahre

# Kupferschmied*in (Lehrberuf)

## BERUFSBESCHREIBUNG

Kupferschmied*innen verarbeiten vor allem Kupfer, mitunter aber auch andere Metalle wie z. B. Stahl, Aluminium, Messing, Bronze, Nickel, Zinn oder Blei. Sie formen daraus Bleche und Platten, belegen Dächer mit Kupfer und stellen Produkte wie z. B. Kessel, Turbinen, Warmwasserbereiter, Rohrleitungen sowie verschiedene Gebrauchs- und Ziergegenstände her. Dabei hantieren sie mit Handwerkzeugen wie Hammer, Amboss, Rohrzangen, Feilen und Blechscheren und bedienen Maschinen und Anlagen wie z. B. Biege- und Abkantpressen, Schneid- und Richtanlagen.

Kupferschmied*innen arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen in Werkstätten von handwerklichen Gewerbebetrieben sowie in Produktionshallen von größeren Industriebetrieben. Sie montieren die erzeugten Produkte bei ihren Kund*innen vor Ort, führen mit ihnen Beratungs- und Verkaufsgespräche durch und erklären die Handhabung der Produkte.

## Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

## Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Werkskizzen und Werkzeichnungen anfertigen
- Materialien, Bleche, Metallplatten usw. auswählen und bereitstellen
- Maße mit Schiebelehre, Reißnadel und Maßband auf das ausgewählte Blechstück übertragen
- Teile mit Blechscheren oder automatischen Schlagscheren zuschneiden, Blechteile mit Einrollmaschinen zurechtbiegen
- eingerollte Blechteile verschweißen, Schweißnähte mit Schlichthämmer verhämmern
- zusammengeschweißte Teile erhitzen, eingerollte Ränder herausarbeiten
- Metallteile durch Hämmern, Biegen, Pressen usw. formen
- Böden (z. B. Kesselböden) einschweißen, Schweißnaht glätten und verhämmern
- ausgekühlten Werkstücke in ein Bad mit verdünnter Schwefelsäure eintauchen (zur Glättung der Oberfläche)
- fertige Werkstücke reinigen, trocknen und polieren, sachgerecht verpacken und lagern
- Schweißstellen erneuern, Oberflächen erneuern
- Bauteile montieren und erneuern (z. B. bei Kupferdächern, Apparaturen)

## Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- Lärmunempfindlichkeit

- Anwendung generativer künstlicher Intelligenz (KI)
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH